[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tragen und dazu noch an stimmlicher Kraft Ergiebiges bieten können. Für engbrüstige Sänger ist dieser mittelschwere Gesang nicht geschrieben. Da heißt es singen, nicht hauchen! Opus 224 von Griesbacher verdient wärmste Empfehlung! F. F.

12 Kinderliedchen, Op. 11, von Jos. Iten. — Kürzlich ist im Verlag von Hans Willi in Cham ein Liederbüchlein erschienen, betitelt:

12 Kinderliedchen, Op. 11, von Jos. Iten; Gedichte von Zyböri.

Klavierauszug netto Fr. 1.50.
Stimmen zu Nr. 1—6 netto 40 Rp.
Stimmen zu Nr. 7—12 netto 60 Rp.

Diese Büchlein möchte ich meinen Kollegen und Kolleginnen aufs wärmste empfehlen. Es enthält leichtfaßliche Lieder, die für alle Schulstufen passen. Die Texte, meist in der Mundart, behandeln Stoffe, die das Kind selbst erlebt. Sr. V.

Kunstfächer.

Der neuzeitliche Zeichnenunterricht für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten von P. A. Wagner. — Priebatsch-Verlag Breslau 1923. Dieses Lehrmittel, das schon die elfte vermehrte und verbesserte Auflage erhalten hat, zerfällt in drei Teile: 1. Teil: Unterstufe. Gedächtniszeichnen. a) Die Unterrichtsweise. b) Sammlung einfacher Lebensformen. c) Stoffpläne. d) Lehr- und Lernmittel. e) Modellieren — 2. Teil: Mittelstufe. a) Freihandzeichnen aus dem Gedächtnis. b) Freihandzeichnen nach der Natur. c) Malübungen. — 2. Teil: Oberstufe. a) Gedächtniszeichnen. b) Naturzeichnungen (1. Malübungen, 2. Zeichnen von Naturgegenständen mit besonderer Berücksichtigung der Skizze. 3. Skizzieren im Freien). c) Linearzeichnen mit zahlreichen Entwürfen und ausgeführten Zeichnungen.

Das Werk soll zur Selbstbelehrung, zweckmäßigen Unterrichtsleitung und schaffensfreudigen Anregung dienen. Es soll ferner ein Ratgeber sein in der Auswahl und Anordnung des Lehrstoffes. Seine ganze Anlage, die vom Geiste des Arbeitsunterrichtes getragen wird, soll zeigen, wie das Zeichnen das geeignetste Fach für die Verwirklichung des Arbeitsschulgedankens ist, sowohl im Sinne der eigentlichen Handbetätigung als auch im tieferen Sinne des Erarbeitens und Erlebens. Seine Methode steht im Einklang mit den neuzeitlichen, allgemein anerkannten Zeichnenlehrweisen.

Es kann daher den Lehrern an Volks-, Mittel- und Lehrerbildungsanstalten bestens empfohlen werden. J. -ss-.

Hans Witzig, Die Formensprache auf der Wandtafel, (zu beziehen Schipfe 32, Zürich) ist ein Werkchen, das für Lehrer aller Stufen der Volksschule zur Uebung im Zeichnen und und Skizzieren an der Wandtafel gute Dienste leistet. Es ist nicht ein Kursus für den eigentlichen Zeichenunterricht, sondern bietet mehr eine reiche Auswahl und große Anregung fürs sog. schmückende und beigleitende Zeichnen zu allen Fächern. H. Witzig ist auch ein guter Methodiker und Schriftsteller. Das beweisen die textlichen Einlagen und die ganze Art und Weise, wie der Verfasser das Kind, das Leben, die Natur zu beobachten anregt. Ich sehe im Geiste Tausende von strahlenden Kinderaugen, wo nach dieser Methode die schwarze Tafel mit Figuren aller Art belebt wird. Die Beobachtungsgabe des Kindes und Lehrers, die Auffassung der Hauptmerkmale an den Dingen, die leichte Charakterzeichnung erfährt durch das Lehrmittel sicher große Förderung. Der Preis ist in Anbetracht der guten Ausstattung gering zu nennen. (Fr. 5.—). M—a.

Offene Lehrstelle.

Bütschwil (Kt. St. Gallen).

Infolge Todesfall ist eine Lehrstelle der 3. und 4. Klasse im Dorfe Bütschwil neu zu besetzen. Der Schulrat behält sich Aenderungen in der Klassenzuteilung jederzeit vor. — Gehalt: Der gesetzliche nebst freier Wohnung und Garten und 50 Fr. Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Hiezu Entschädigung für Fortbildungsschule und für Reinhaltung von Primar- und Sekundarschullokalen.

Anmeldungen sind bis 31. Januar an den Schulratspräsidenten, Hrn. Dekan J. Ant. Hoegger, Pfarrer in Bütschwil, zu richten.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10. Luzern. Aktuar: W. Arnold. Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.